



Unter der wärmenden Tessiner Sonne fühlt sich die TEE-Version des gelungenen Kiss-Modells pudelwohl.

neten Lokomotiven, bildet die Sanierung und Wiederinbetriebnahme als Re 4/4 LION. Die beim Vorbild von den meisten Lokomotivführern hochgeschätzten Maschinen kommen mit dem LION-Refit nochmals zu neuen, glanzvollen Ehren.

Neun Varianten

Bei der Realisierung der Modellreihe der Re 4/4^{II} beschritt Kiss Modellbahnen einen neuen Weg. Die Produktion wurde in Kooperation mit der Schweizer Traditionsfirma Modelbex in Bex realisiert, wobei Kiss beim ganzen Projekt federführend war, jedoch von Modelbex in allen Fragen und Detailabklärungen jederzeit uneingeschränkt unterstützt wurde. Die 1:32-Modelle für die sogenannte Königsspur wurden in neun verschiedenen Varianten realisiert, drei davon als exklusive Ausführungen, die nur bei einem Schweizer Modellbahnfachhändler erhältlich sind. Die Lok Nr. 11224 vom Depot Rorschach wurde in der Ursprungsversion in Grün umgesetzt, Nr. 11309 in Grün mit Klimaanlage und die Nummern 11227 und 11304 im aktuellen Design in Rot mit Klimaanlage.



Auch die jüngste Vorbild-Variante wurde von Kiss ins Modell umgesetzt: Re 420 LION.

Re 4/4^{II} Nr. 11304 erhielt wie beim Vorbild zwei unterschiedlichen Fronten. Diese Lok erlitt beim Vorbild einmal einen schweren Unfall, was zur Folge hatte, dass der eine der beiden Führerstände komplett neu aufgebaut werden musste und dabei einen neuen Führerstand aus der letzten Serie der Re 4/4 erhielt, welche bereits serienmässig mit Rücksiegeln ausgestattet waren. Aus diesem Grunde weist diese

Variante zwei verschieden Rücksiegel auf – einen angesetzten grossen in der Führerstandstüre sowie einen kleinen eingebauten.

Alle Versionen der Re 4/4 weisen im Dachbereich die hervorstehenden Lüftergitter in geteilter Bauweise, mit geschwungener Unterkante auf, wie sie ab der 2. Bauserie verwendet und nachträglich dann auch noch bei der 1. Bauserie eingebaut wurden.